

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 3. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 24. März.

Mein lieber Freund,

Ich danke Dir für die Überfendung des HOFFMANNSTHAL'schen Vorspiels. Ich finde es abfcheulich.

Haft Du meinen Brief von ✕ vorgeftern nicht erhalten?

Ich danke Dir für die Mittheilung der Äußerung der Frau BÜRGER, die mich sehr gefreut hat.

Haft Du die prachtvolle DANTE-Biographie von FEDERN schon gelesen?

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

⁴ Hoffmannsthal'schen Vorspiels] Hugo von Hofmannsthal hatte Schnitzler gebeten, sein *Vorspiel zur Antigone des Sophokles* an Goldmann zu übersenden. Vgl. Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 15. 3. [1900], Hugo August von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 22. 3. 1900 und Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 23. 3. 1900.

⁶ Brief von vorgeftern] Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 3. [1900]

⁷ Mittheilung] Bezug unklar

⁹ Dante-Biographie von Federn] Schnitzler las Karl Federns Dante-Biographie (zuerst unter dem Titel *Dante* erschienen, später auch unter *Dante und seine Zeit*) im Mai 1900 (vgl. Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 3. 5. 1900).

Erwähnte Entitäten

Personen: Caroline Burger, Dante Alighieri, Karl Federn, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Dante, Vorspiel zur Antigone des Sophokles

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02908.html> (Stand 15. Mai 2023)